

L.O.G.D.

St. Peter's Bote.

L.O.G.D.

Der St. Peter's Bote wird von den Benediktiner Mönchen der St. Peter's Abbey zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorauszahlung: \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate, Einzelnummern 5c.

Agenten verlangt

Korrespondenten, Agenten, oder Personen, welche Anzeigen, sollten spärliche Samstag mittags einreichen, falls für Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Beide, Anzeigen werden, wenn verlangt, frei verhandelt.

Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Werther schide man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Kommissionen (Money Orders). Geldeinlagen sollten auf Münzen ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressierte man:

ST. PETER'S BOTE, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1916 August 1916	1916 September 1916	1916 Oktober 1916
1. Petri Kettenfeier	1. Regidius, Abt	1. Nikolaus, Abt
2. Petrus und Paulus	2. Leonz, Märtyrer	2. Augustin, Abt
3. Stephanus, Märtyr.	3. Marius, Bischof	3. Dionysius, Bischof
4. Dominikus, Erzb.	4. Kolumba, Jungf.	4. Franziskus, Abt
5. Maria Schutzhilf	5. Laurentius, Märtyr.	5. Placidus, Märtyr.
6. Bartholomäus, Märtyr.	6. Magnus, Abt	6. Bruno, Ordensh.
7. Jakobus, Ordensh.	7. Megina, Abt u. M.	7. Juliana, Abt u. M.
8. Corbinian, Märtyr.	8. Maria Geburt	8. Brigitta, Witwe
9. Romanus, Märtyr.	9. Seraphina, Witwe	9. Franz v. Borgia
10. Laurentius, Märtyr.	10. Name Maria	10. Burkardus, Abt
11. Thibaut, u. Juliana	11. Protus, Märtyr.	11. Walfridus, Beken.
12. Klara, Abt u. Erzb.	12. Guido, Bekenner	12. Eduard, König
13. Joh. Berchmans	13. Eulogius, Botsch.	13. Calixtus, Papst, M.
14. Eusebius, M.	14. Kreuz-Erhöhung	14. Mutterthron Maria
15. Maria Himmelfahrt	15. Kolumba, Märtyr.	15. Gallus, Abt
16. Modus, Bekenner	16. Cornel. u. Cyprian	16. Hedwig, Herzogin
17. Liberatus, Abt	17. Blandin, h. Franz	17. Lukas, Evang.
18. Mariav. Mometasco	18. Thomas, Erzb.	18. Petrus v. Alcant.
19. Ludovicus, Bischof	20. Mattheus, Ap. G.	19. Johannes v. Renty
20. St. Rochus	21. Thom. v. Will.	20. Maria Salome
21. Franziskus, Abt	22. Simon, Abt	21. Johann. Capistran
22. Timothy, Synod.	23. Anna, K. u. M.	22. Raphael, Erzengel
23. Philipp, Bekenner	24. Maria de Mercede	23. Cyprian, Erzbischof
24. Bartholomäus, Ap.	25. Leopoldus, Ringer	24. Gervasius, Bp.
25. Ludwig, König	26. Cyprian u. Rufina	25. Klement, Bischof
26. Samuel, Märtyr.	27. Wenzeslaus, Märtyr.	26. Simon und Judas
27. Joseph Kalafas	28. Hieronymus, Abt	27. Meda, Bekenner
28. Augustinus, B.		28. Serapion, Bischof
29. Johannes Enth.		29. Wolfgang, Bischof
30. Maria v. Lima, Abt.		
31. Rosalia, Jungfrau		

Die Frauen der Provinz Saskatchewan haben heute zum erstenmal das Recht an den Wahlen teilzunehmen. Jede weibliche Person, die über 21 Jahre alt ist und über ein Jahr in der Provinz wohnt, darf stimmen, wenn sie als stimmberechtigt in die Wählerlisten eingetragen ist. In allen Städten mit mehr als 1000 Einwohnern werden die Wählerlisten am Ende des Monats September neu gemacht, und sollte da, wo keine katholische Frau und kein katholisches Mädchen verläumdet, dafür zu sorgen, daß ihr Name auf die Liste der Wähler kommt. Am 1. Dezember finden die Munizipalwahlen für Stadt und Land statt. Da werden die Aldermen und Councilors gewählt, die für ein Jahr Wahl und Wehe des Munizips in ihrer Hand haben. Nur tüchtige, eheliche und gewissenhafte Leute dürfen gewählt werden, wenn nicht die Allgemeinheit Schaden leiden will. Bei derselben Gelegenheit wird auch darüber abgestimmt, ob die Liquor Stores der Regierung abgekauft werden sollen oder nicht. Niemand weiß besser als die Frauen, ob die Liquor Stores gegenüber dem früheren System die Trunkenheit vermindern haben oder nicht. Dadurch, daß jetzt die Frauen das Stimmrecht haben, können sie ein Wort mitreden bei der Abstimmung. Sie müssen sich jedoch als Wähler registrieren lassen. Katholische Frauen und Jungfrauen! Dadurch, daß ihr das Recht erhalten haben, am Stimmkasten mitzuwirken über Wohl und Wehe eurer Provinz und eurer Kommunität, ist auch auf euch die heilige Pflicht übergegangen, euer Recht gewissenhaft zum Wohle der Allgemeinheit zu benutzen. Darum laßt euch bei den Wahlen registrieren!

Der große Eisenbahnstreik, welcher in den Ver. Staaten Handel und Wandel vollständig lahmzulegen drohte, ist für den Augenblick beigelegt. Das Ende wird nachkommen. Das innerhalb 36 Stunden durch beide Häuser angeordnete Gesetz, welches vom nächsten Montag an den Arbeitsdienst für die Eisenbahnen vorschreibt, verleiht die Krisis nur bis nach der Wahl. Wie konnte man auch in wenigen Stunden ein Gesetz machen, welches die tiefgehenden Differenzen zwischen den Eisenbahnern auf der einen Seite, und den Bahngesellschaften und dem Publikum

auf der anderen Seite, gründlich zu zurechtfinden regeln konnte. Gewiß, die Angehörigen sollen einen angemessenen Lohn bei mäßigen Arbeitsstunden erhalten. Das ist nicht mehr als recht und billig. Wie kann dies aber getan werden, ohne die Bahngesellschaften zu ruinieren oder dem Publikum zu schwere Lasten aufzubürden? Dies ist eine Frage, die definitiv gelöst werden muß, wenn die ganze Sache endgültig geregelt werden soll. Die Bahnpräsidenten behaupten, daß die Löhne der Angestellten zwischen 1903 und 1914 um 30 bis 42% erhöht wurden. Sie behaupten, daß die neue Gesetzgebung den Bahnen jährlich eine Mehrausgabe von \$60,000,000 bis \$100,000,000 verursachen werde. Man weiß aber, daß seit Jahren die Bahnen sich schlecht rentieren. Erst seit der letzten Ernte vor einem Jahre haben sich die Einkünfte der Bahnen erheblich gebessert. Sollen diese nicht zugrunde gehen, so müssen die Äraut und Passagier-Raten erhöht werden. Kann der amerikanische Handel dies ertragen? Wird das amerikanische Publikum sich die dadurch bedingte Verteuerung seiner Waren, dinsten gefallen lassen? Wo der Einkommensgehalt so tief liegt, hilft kein in 36 Stunden gemachtes Gesetz zurechtfinden. Es wird nur die letzten Dinge ärger machen als die ersten.

Kirchliches.

Prince Albert, Sask. Im hiesigen Hospital der Barmherzigen Schwestern fand am 25. August im Alter von 27 Jahren die ehrw. Schwester Maria Katharina geb. Mary Lamb. Sie war seit 10 Jahren Ordensfrau und wirkte am Spital seit Gründung desselben. Das Begräbnis fand am 27. Aug. statt.

Regina. Der hochw. Arthur Morrisette, früherer Missionar zu Moose Jaw, ist zum Pfarrer der neuen Gemeinde Rindersley ernannt worden. Er wird von hier aus auch die Missionen Marengo, Flacombe, Pittsburg, Reithersburg, Brod und Alstast versehen, welche früher alle von Roseton aus versorgt wurden.

Am Sonntag 27. Aug. firmte Erzbischof Mathieu in Wapella eine große Anzahl von Personen.

Winnipeg. Nachrichten aus Ottawa zufolge wird unter neuer Erzbischof erst im November nach hier kommen, um sein Amt anzutreten.

St. Boniface, Man. Legten Sonntag, am 3. Sept., erteilte der hochw. Erzbischof Beliveau seinem Klerus, dem hochw. Arthur Beliveau, in der Kapelle der Grauen Schwestern dahier die hl. Priesterweihe.

Crookston, Minn. Der hochw. Herr M. J. Koelen in Port Napide ist zum Pfarrer in Thier River Falls ernannt worden. Hochw. P. Adolf Dingmann, O.S.B., wurde von Thier River Falls nach Port Napide versetzt.

St. Paul, Minn. Der vom hochw. Herrn Erzbischof zum Generalvikar ernannte hochw. Herr A. C. Byrne von der St. Mary's Kirche in St. Paul ist zugleich auch zum Rektor der St. Lukas Kirche dahier ernannt worden.

Die kürzlich hier verstorbenen Frau Katharina Pfeifer hat der Maria Himmelfahrt-Kirche \$1200, dem deutschen kathol. St. Josephs Waisenhaus \$1200, und den kleinen Schwestern der Armen \$600 testamentarisch vermacht.

Der in der St. Peters Kolonie wohlbekannte hochw. P. Georg Schöffel, O.S.B., ist kürzlich mit der Organisation neuer Gemeinden in Wapata und Long Lake, Hennepin Co., beschäftigt. Die Lage der neuen Kirchen wurde bereits bestimmt und das nötige Grundbesitz angekauft. Jede der beiden Gemeinden umfaßt etwa 30 bis 40 Familien. Die Gemeinde in Wapata wurde unter den Schutz des heil. Bartholomäus gestellt, diejenige in Long Lake unter des heil. Georg. Milwaukee, Wis. Die St. Michaels Kirche, die St. Josephs Gemeinde zu Wapata hat Angebote verlangt für den Bau eines zweistöckigen Schulhauses. Das Gebäude soll 65 Fuß breit und 90 Fuß lang werden, und wird zum Teil aus Stein und Beton aufgeführt.

Green Bay, Wis. Die St. Josephs Gemeinde zu Sturgeon Bay wird vom 12.-14. Sept. ihr goldenes Jubiläum feiern und zugleich den 30. Jahrestag der Priesterweihe ihres Pfarrers, hochw. A. Broens.

Chicago, Ill. Am 21. Aug. erfolgte durch Erzbischof Mundelein die Aufnahme der 74-jährigen Witwe Frau Apollonia Gosselin ins Kloster der Josephschwestern im Marienstift zu La Grange. Die Tochter der neuen Nonne ist dortselbst Oberin.

Fort Wayne, Ind. Der Kontrakt für den Bau einer neuen Schule der St. Monica Gemeinde zu Mishawaka ist vergeben worden. Die neue Schule wird \$17,000 kosten.

Philadelphia, Pa. Die neue kathol. Hochschule für Knaben in West Philadelphia ist der Leitung der Marienbrüder übergeben worden. hochw. Walter Trebbin, S.M., wurde zum Direktor ernannt.

Newark, N.J. Unter den kathol. Kirchen, welche am 30. Juli durch die furchtbare Munitions-Explosion in Jersey City Schaden erlitten, befindet sich die dortige Allerheiligen Kirche, deren Beschädigung sich auf \$17,000 beläuft. Ferner die alte St. Peters Kirche, die so beschädigt wurde, daß man ihren Zusammenbruch befürchtete. In ihrem Inneren wurden die herrlichen Glasfenster, kostbaren Statuen usw. zerstört. In der St. Josephs Kirche und in der St. Paul vom Kreuz Kirche wurden die wertvollen Fenster in Scherben geschlagen. In der ersten genannten Kirche stürzte ein großes Fenster auf den Altar und zerstörte denselben.

Rockport, N.Y. Ihr goldenes Jubiläum feierten am 16. Aug. in der hiesigen St. Josephs Akademie die ehrw. Schwestern Maria Clara und Maria Joseph.

Ros Angeles, Cal. Der hochw. Florian Hahn aus der Genossenschaft vom Kostbaren Blute, der mehrere Jahre in dieser Diözese wirkte, zuletzt als Pfarrer der St. Franz von Sales-Gemeinde zu Riverside, ist am 10. Aug. zu Orndorf gestorben. Er war am 4. September 1850 zu Ravensburg, Württemberg, geboren, kam 1874 nach Amerika und empfing am 8. Juni 1882 zu Carthage, D., die hl. Priesterweihe.

Stadt Mexiko. Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen nach von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter Polizeiaufsicht zu stellen und zu überwachen. Ferner hat sich die Regierung das Recht vorbehalten, die Kirchen nach einem Jahr eingezogen zu lassen.

Sitten, Schweiz. In Martigny ist der zweitälteste Priester der Diözese Sitten, H. Chorherr Martin Metzger, im 82. Jahre gestorben. Der älteste, H. Dr. Rektor Jg. Hasler, übertrifft ihn noch um volle 12 Jahre. Die Ältesten sind dann: hochw. Herr Pfarrer Jos. Kurzer, geb. 1835, H. Chorherr Bessie, geb. 1835, und H. Dr. Rektor Jos. Ant. Kappen, geb. 1836.

St. Peters Kolonie.

St. Oswald. Unvergesslich wird für die St. Oswalds Gemeinde, südlich von Wapata gelegen, der 29. August bleiben. Dieser Tag war nämlich für unsere kleine Gemeinde ein dreifaches Fest. Wir hatten Kirchweihe, Firmung und Glockenweihe. Schon am Abend vorher war unser Seelforger, der hochw. P. Bernard, hier, bereitete alles vor, erteilte noch den nötigen Unterricht und hörte Beichten. Am Tage selbst kam der hochw. Herr Bischof Albert Pascal im Auto des Herrn John Bettin von Wapata und wurde von acht Reitern und der ganzen versammelten Gemeinde in Empfang genommen. Dem Bischof zur Seite standen neben dem Pfarrer die hochw. PP. Prior Peter von Münster, Casimir von Dead Moose Lake und Joseph von Engelfeld. Sobald der Oberhirt seinen bischöflichen Ornat angelegt hatte, erfolgte die Weihe des prächtig geschmückten und überaus netten Kirchleins. Nach der Kirchweihe feierte der hochw. P. Bernard das Hochamt coram Episcopo. Der Kirchenchor von Wapata sang und trug viel bei, die Feier recht würdig zu gestalten.

Nach dem Evangelium hielt P. Prior Peter, welcher ehemals der erste Seelforger dieser Gemeinde war, eine kurze Ansprache über die Bedeutung des Festtages. Nach dem Hochamt hielt Se. Gnaden der Bischof eine herzliche Predigt, in der er sagte, daß dies sein erster offizieller Besuch in St. Oswald sei und er sich sehr freuen würde, wenn er bald wieder in die St. Oswalds Gemeinde kommen würde. Er sprach dann noch einige Worte über die Bedeutung des Festes und über die Wichtigkeit der Firmung. Am 5. Sept. wurde die hiesige Pfarrschule wieder eröffnet.

Am 4. Sept. stattete Herr Gerh. Specken von Saskatoon dem Kloster einen Besuch ab und übergab bei dieser Gelegenheit den Ursulinen seine Tochter, die in der hiesigen Schwesternschule Unterricht sowie auch Kost und Wohnung nehmen wird.

Wie man uns mitteilt, wird Herr C. F. Lute von Carmel für den neubauten Farmers Elevator zu Münster als Getreide-Eintauscher angestellt. Herr Lute ist bereits hierher überfiedelt.

Ausgezeichnete, gute Gelegenheiten! Geländekauf oder Verkauf der Eigentümers das Münster Hotel sehr billig verkaufen, \$1500 Barzahlung, der Rest ist in monatlichen Raten zu bezahlen, gerade wie Rente.

Michael Schmitt, Eigentümer. Dead Moose Lake. Vor etwa zwei Wochen ist in Begleitung der ehrw. Mutter Oberin die Schwester Paula nach St. Paul, Minn., gereist, um dort wegen ihres Augenleidens einen Spezialisten zu Rate zu ziehen. Gegen Ende dieser Woche werden beide wieder zurück erwartet.

Vrono. Von einem schweren Unglück wurde am 30. Aug. unser Städtchen heimgeführt. Infolge einer Gasolinexplosion im Laden des Herrn J. A. Berger brach Feuer aus, das sich mit Riesenschellen verbreitete und angelegt von einem ziemlich starken Wind den ganzen Ort mit Vernichtung bedrohte. Glücklicherweise drehte sich allmählich der Wind, so daß nur der eine Block zerstört wurde. Vier Feuerwehrwagen und etwa 50 Feuerwehrleute aus Humboldt, auch viele Landwirte aus der Umgebung, eilten nach Vrono, um dem Feuer Einhalt zu gebieten. Wie groß der Schaden ist, konnte noch nicht genau ermittelt werden; niedergebrannt sind indes der Laden des Herrn J. A. Berger, die Apotheke, die Mühle, die Holzbohle der Gebrüder Schwinghammer, das Poolroom-Gebäude, das Haus des Hrn. Kellermann und noch andere kleinere Gebäude. Etwa die Hälfte des Schadens ist durch Versicherung gedeckt.

Humboldt. Se. Gnaden Bischof Albert Pascal stattete am 31. Aug. dem hiesigen St. Elisabeths Hospital wieder einen Besuch ab, las am Morgen des 1. Sept. in der Schwesternkapelle die heilige Messe und feierte alsdann mit dem Nachmittagszuge nach Prince Albert zurück. Die Schwestern der hl. Elisabeth waren die ersten, welche in der Diözese Prince Albert ihr Mutterhaus errichteten, und des-

halb ist der Bischof ihnen so anzugetan, wie auch den Ursulinen, welche in Dead Moose Lake sich niedergelassen und dort ihr Mutterhaus haben.

Für Weißbrot, deutsches Roggenbrot und sonstiges Gebäck gehen Sie bitte zur „Schulz“-Bäckerei.

Auf einer Versammlung der Dreifachleute des Humboldt Hotel am 30. August abgehalten worden ist, wurde beschlossen für das Dreifachen von Weizen 8 Cents per Bushel anzunehmen und für Hafer 6 Cents. Garbenwerfer erhalten \$3.00 Tageslohn, ein Mann mit Geipann \$5.00.

Kommen Sie nach Humboldt? Besuchen Sie die „Schulz“-Bäckerei, Main Str., gegenüber Great Northern Lumber Laden.

Am 1. Sept. war der hochw. P. Schmitt von Dead Moose Lake, Sask., hier im St. Elisabeth Hospital auf Besuch. Am nächsten Tag feierte er wieder heim.

Für gute Getränke besuchen Sie bitte die „Schulz“-Bäckerei. Besuchen Sie auch meinen Ice Cream.

Fulda. Herr und Frau J. Kramer nebst Tochter von Belle Plain, Minn., sind bei ihren Verwandten den Familien Weiers auf Besuch.

Münster. Die Dänbl. Telefon-Gesellschaft von Münster wurde von der Regierung bevollmächtigt, die Summe von \$10,500 aufzunehmen, zwecks Errichtens des langverhehlten Telefon-Systems.

Der erste Frost, welcher die Kartoffelblätter und alle garten Gemüsefalten tötete, kam am 1. Sept. Früh morgens registrierte das Thermometer 8 Grad Frost. Am Getreide hat der Frost nicht mehr viel Schaden anrichten können, höchstens an späten Feldfrüchten.

Am 30. Aug. wurde die Familie Wilhelm Bonas mit der Geburt eines munteren Knaben erfreut. Derselbe empfieng in der Taufe die Namen Arthur Joseph.

Aus Bruno ging der Redaktion des St. Peter's Bote eine Zuschrift zu, die anscheinend ganz ist, da sie aber keine Namensunterschrift trägt, kann sie nicht veröffentlicht werden.

Am 5. Sept. wurde die hiesige Pfarrschule wieder eröffnet.

Am 4. Sept. stattete Herr Gerh. Specken von Saskatoon dem Kloster einen Besuch ab und übergab bei dieser Gelegenheit den Ursulinen seine Tochter, die in der hiesigen Schwesternschule Unterricht sowie auch Kost und Wohnung nehmen wird.

Wie man uns mitteilt, wird Herr C. F. Lute von Carmel für den neubauten Farmers Elevator zu Münster als Getreide-Eintauscher angestellt. Herr Lute ist bereits hierher überfiedelt.

Ausgezeichnete, gute Gelegenheiten! Geländekauf oder Verkauf der Eigentümers das Münster Hotel sehr billig verkaufen, \$1500 Barzahlung, der Rest ist in monatlichen Raten zu bezahlen, gerade wie Rente.

Michael Schmitt, Eigentümer. Dead Moose Lake. Vor etwa zwei Wochen ist in Begleitung der ehrw. Mutter Oberin die Schwester Paula nach St. Paul, Minn., gereist, um dort wegen ihres Augenleidens einen Spezialisten zu Rate zu ziehen. Gegen Ende dieser Woche werden beide wieder zurück erwartet.

Vrono. Von einem schweren Unglück wurde am 30. Aug. unser Städtchen heimgeführt. Infolge einer Gasolinexplosion im Laden des Herrn J. A. Berger brach Feuer aus, das sich mit Riesenschellen verbreitete und angelegt von einem ziemlich starken Wind den ganzen Ort mit Vernichtung bedrohte. Glücklicherweise drehte sich allmählich der Wind, so daß nur der eine Block zerstört wurde. Vier Feuerwehrwagen und etwa 50 Feuerwehrleute aus Humboldt, auch viele Landwirte aus der Umgebung, eilten nach Vrono, um dem Feuer Einhalt zu gebieten. Wie groß der Schaden ist, konnte noch nicht genau ermittelt werden; niedergebrannt sind indes der Laden des Herrn J. A. Berger, die Apotheke, die Mühle, die Holzbohle der Gebrüder Schwinghammer, das Poolroom-Gebäude, das Haus des Hrn. Kellermann und noch andere kleinere Gebäude. Etwa die Hälfte des Schadens ist durch Versicherung gedeckt.

Humboldt. Se. Gnaden Bischof Albert Pascal stattete am 31. Aug. dem hiesigen St. Elisabeths Hospital wieder einen Besuch ab, las am Morgen des 1. Sept. in der Schwesternkapelle die heilige Messe und feierte alsdann mit dem Nachmittagszuge nach Prince Albert zurück. Die Schwestern der hl. Elisabeth waren die ersten, welche in der Diözese Prince Albert ihr Mutterhaus errichteten, und des-

Korrespondenzen.

St. Gregor, 2. Sept.

Berter St. Peter's Bote!

Der 22. August war für die Gemeinde St. Gregor ein Tag der Freude und des Segens. hatten wir an diesem Tage das Glück, unseren geliebten Oberhirten in unserer Mitte zu sehen.

Hochdieselbe wurde im Auto des Herrn Nies in Annapolis abgeholt, 8 mit Schärpen und Rahmen geschmückte Reiter erwarteten ihn an der Grenze der Gemeinde, wo Se. Gnaden von einem Mitglied des Kirchenvorstandes begrüßt wurde. Hierauf wurde der hohe Herr zum Hause des Herrn Nies begleitet, wo derselbe logierte.

Nach kurzem Aufenthalt begab sich der Bischof zur schon genannten Kirche; voraus gingen weissegetriebene Mädchen, welche Blumen streuten, zu beiden Seiten bildeten die Gemeindeglieder eine Kette. Beim Hause des Herrn Nies war eine hübsche Ehrenpforte mit Willkommensgruß errichtet, während der ganze Weg bis zur Kirche mit jungen Papeln eingefaßt war. Um 10 Uhr feierte der hochw. P. Joseph ein Hochamt, darauf hielt der hochw. Herr Bischof eine zu Herzen gehende Ansprache und spendete darauf 11 Personen das hl. Sakrament der Firmung. Zum Schluß wurde vom Herrn Bischof das Te Deum angestimmt, in das die Gemeinde begeistert einstimmte, und hierauf wurde der Oberhirt zu seiner Wohnung geleitet, wo das Tagesessen eingenommen wurde.

Nachmittags wurde Se. Gnaden per Auto nach Münster geholt, ebenfalls begleitet wie am Vormittag. Dieser Tag wird der ganzen Gemeinde in angenehmer Erinnerung bleiben.

Johann Buchner.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die heutige Tagblatton für Vogelwilde beginnt am Morgen des 15. September und hört am Abend des 14. Oktober auf. Die Eimen sollen allenthalben sehr zahlreich sein.

In Regina hob letzte Woche die Polizei ein Diebstahl aus, wobei sie 17 Mitglieder einer Bande verhaftete. Gestohlene Waren im Wert von \$6000.00 wurden vorgefunden. Die Diebe scheinen lauter Kriminellen und Galgler zu sein.

Die Bäder von Moose Jaw haben nach einer geheimen Sitzung beschlossen, den Preis des Hypotes zu erhöhen. Sie werden im Autum für einen Dollar nur 18 Laib Brot verabfolgen anstatt wie bisher 20.

Der Führer der neulich in Regina ausgehobenen Diebstahlsbande, Wil Ribienius, brach am Sonntag Morgen aus dem dortigen Gefängnis aus, nachdem es ihm gelungen war, einige eiserne Stangen loszumachen. Er ist 28 Jahre alt, 5 Fuß 11 Zoll hoch, 158 Pfund schwer, hat blaue Gesichtsfarbe, dunkelbraune Haare, ein hageres Gesicht und trägt keinen Bart. Auch hat er am Zeigefinger der linken Hand eine Brandnarbe, und am linken Daumen eine von einem Schmitt herriehrende Narbe.

Watrous wird aufhören ein Divisionspunkt der Grand Trunk Pacific zu sein, wie offiziell bekannt gemacht wurde. Der dortige Divisionsbeamte wird sein Büro nach Edmonton verlegen.

Melville wurde letzte Woche von einem schlimmen Wirbelsturm heimgesucht, der bedeutenden Schaden anrichtete und ein Menschenleben forderte.

Der Militär-Distrikt No. 10, der Manitoba und Saskatchewan umfaßt, hatte in der zweiten Hälfte des August eine geringere Zahl von Anmeldungen zu verzeichnen als jemals seit Ausbruch des Krieges. Hier 312 Mann ließen sich während dieser Zeit anmelden.

Auf der C.T.B. Zweiglinie zwischen Biggar und Battleford ist seit dem 4. Sept. ein dreimal wöchentlich Passagierdienst eingeführt worden anstelle des früheren einmal wöchentlichen. Zwischen Battleford und Carleton Place verkehren jetzt zweimal wöchentlich Züge.

Alberta.

Auch in Edmonton haben die Bäder den Benutzern eine unangenehme Überraschung bereitet.

Endlich ist die sogenannte „Biersteuer“ für geistige Getränke in Edmonton aufgehoben worden. Die Biersteuer, die seit dem 1. Juli in Kraft trat, betrug 1 Cent pro Liter. Die Steuer wurde am 1. Sept. aufgehoben.

Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft. Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft.

Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft. Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft.

Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft. Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft.

Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft. Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft.

Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft. Die Brant Supply Co. hat die Brant Supply Co. in Brantford, Ont., gekauft.